

## Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

### Goldpreis weiter im Sinkflug

- **Platin und Palladium unter Druck**
- **Ausverkauf bei Minenaktien**
- **Schwache Konjunkturdaten belasten Basismetalle**

**Bad Salzuflen, 3. Juli 2013** – Auch im Juni konnten sich die Edelmetalle von ihrer Schwäche nicht erholen und mussten weitere Kursverluste hinnehmen. Insbesondere **Gold** befand sich überwiegend im freien Fall. Das gelbe Metall verlor knapp 11 Prozent und schloss bei einem Kurs von 1.243 USD pro Unze ab. Im Quartalsvergleich erlebte Gold damit den stärksten Einbruch seit 1920. Die häufig angeführten Gründe dafür sind vielschichtig. Die Ankündigung von US-Notenbankchef Bernanke, die lockere Geldpolitik könne bald beendet werden, die guten Konjunkturdaten mit einem stärker werdenden Dollar in den USA, die Angst vor einer möglichen Kreditklemme in China sowie die verringerten Goldkäufe der Zentralbanken sind einige davon. „Der wahre Grund für den kurzfristigen Goldpreisrückgang ist aber in den gezielten Verkäufen an den Papiergoldmärkten zu finden, die eher einen manipulativen Charakter haben“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. „Bislang stieg die physische Nachfrage nach Kursrückgängen weltweit insgesamt an. Dies war auch im Juni wieder zu beobachten“, so Siegel weiter. Auch beim volatilen Goldanhängsel **Silber** ging es im Juni mit minus 11,7 Prozent abwärts. Zum Ende des Monats konnte sich das weiße Edelmetall aber leicht stabilisieren und schloss bei 19,65 USD je Feinunze ab.

Sowohl **Platin** als auch **Palladium** konnten sich dem Abwärtsstrudel nicht entziehen. Platin verlor im Laufe des Monats rund 8,1 Prozent, liegt aber mit einem Kurs von 1.341 USD pro Feinunze noch oberhalb des Goldpreises. „Die beiden Industriemetalle haben weiterhin mit schlechten Konjunkturdaten aus China und der stagnierenden Automobilindustrie in Europa zu kämpfen“, sagt Siegel. Auch der Palladiumpreis brach ein und musste ein Minus von 12,4 Prozent hinnehmen.

Die **Aktien der Minengesellschaften** litten unter den Kurseinbrüchen der physischen Rohstoffe und befinden sich weiterhin im Ausverkauf. Bisher sind alle Versuche zur Bodenbildung gescheitert. „Die Preisrückgänge wirken sich natürlich mittelfristig auch negativ auf die Minenproduktion aus“, sagt Siegel. „Wie in der Vergangenheit auch, werden wir vor allem bei den ausgebluteten Goldminenaktien in den nächsten Wochen Meldungen über den Aufbau größerer Positionen durch Banken und Hedgefonds sehen, spätestens dann sollte das Goldbashing beendet sein“, so Siegel weiter. Die positiven Seiten der historischen Unterbewertung gehen in der allgemein negativen Berichterstattung unter. Mit den Kursrückgängen fallen auch die Kosten für die Minengesellschaften,

da sie sparen müssen. Steigt der Goldpreis wieder, bleiben die Kosten erst einmal gering, die Gewinne steigen aber sofort. „Hier baut sich ein schönes Potenzial auf“, sagt Siegel.

**Basismetalle** wurden weiterhin von den schlechten Konjunkturdaten aus China unter Druck gesetzt. Insbesondere wird **Kupfer** von dem schwachen Wirtschaftswachstum im Reich der Mitte belastet und schließt mit einem Minus von 7,4 Prozent ab. China verbraucht rund 40 Prozent der Weltproduktion. Auch **Aluminium** (-6,6 Prozent), **Blei** (-7,6 Prozent) und **Nickel** (-7,6) mussten heftige Verluste hinnehmen. Einzig **Zink** konnte die Verluste begrenzen und schloss nur mit einem Minus von 3,9 Prozent ab. „Grund dafür ist eine kurzfristige Verknappung der Lagerbestände, was zu einem Angebotsdefizit führte“, sagt Siegel.

| Fondsname  | Wertentwicklung<br>in %<br>1 Monat / 1 Jahr * |        | Anlagefokus                                 |
|--|---|--------|---|
|  |   |        |   |
| STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS                   | -21,83  | -60,07 | Pazifischer Goldminensektor                 |
| STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE                   | -25,98  | -46,30 | Silber, Weißmetalle                         |
| STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN                       | -25,39  | -56,24 | Gold, Silber, Basismetalle                  |
| STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN<br>SPECIAL SITUATIONS | -14,51  | -48,89 | Spezielsituationen Gold und<br>Basismetalle |
| STABILITAS–GROWTH-SMALL CAP                      | -22,90  | -59,75 | Wachstums- und Explorationswerte            |

\* Stichtag: 30.06.2013

#### Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE, STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS, STABILITAS GROWTH–SMALL CAP RESCOURCEN sowie der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS, der in 2009 erfolgreichste Goldminenaktienfonds.

#### Pressekontakt

Stockheim Media

Matus Qurbany

Tel: 069 / 133896-15

Mail: mq@stockheim-media.com